



KOLLEG-BOTE 085

LERNEN VON STUDIERENDEN

ZU GAST BEI DER 3. STUDENTISCHEN KONFERENZ AN DER RUHR-UNIVERSITÄT BOCHUM

VON KATHRIN GOGOLIN UND JANINA HEMERKA

Am 4. und 5. Oktober 2018 hatten wir die Gelegenheit, die Projekte und Ziele der Initiative „Studentische Partizipation in nachhaltiger Lehre“ für die Förderlaufzeit bis 2020 im Rahmen einer Posterpräsentation bei der 3. Studentischen Konferenz zum Leitthema „Forschung und Lehre in studentischer Hand“ an der Ruhr-Universität Bochum vorzustellen. Ebenfalls aus dem Universitätskolleg QPL präsentierte Philipp Lee sein Tutorium „Lernmanagement am

juristischen Fall“, welches Studienanfängerinnen und -anfänger frühzeitig in die Methode des juristischen Gutachtenstils einführen und Studierenden zu einem erfolgreichen Einstieg in das Studium verhelfen soll. In über 70 Beiträgen von Studierenden von mehr als 20 deutschen Hochschulen wurden Themen wie Open Educational Resources (OER) und der Umgang von Lehrenden mit der Generation Z thematisiert. Außerdem wurden studentische Forschungs- und Lehrprojekte präsentiert und reflektiert, um so den Mehrwert, den studentische Partizipation für Forschung und Hochschullehre hat, zu erörtern. Die Konferenz bot eine hervorragende Möglichkeit, uns mit anderen Hochschulen darüber auszutauschen, in welcher Form digitale Ressourcen wie OER in der Lehre eingesetzt werden können, wie studentische Partizipation in Lehre und Forschung integriert werden kann und auf welche Hindernisse diese dabei stößt. Von divergierenden Qualitätsansprüchen seitens der Lehrenden und Studierenden bis hin zu den unterschiedlichen Fertigkeiten in der Nutzung digitaler Instrumente: Der Austausch und die Diskussion mit anderen Teilnehmenden haben uns Lösungsideen für manches Problem aufgezeigt sowie Kontakte und mögliche Kooperationspartner ergeben. Den ausführlichen Tagungsbericht finden Sie unter: uhh.de/uk-kb085-1

■ Seite 1

Von Studierenden lernen

Zu Gast bei der 3. Studentischen Konferenz an der Ruhr-Universität Bochum

■ Seite 2/3

Inspiration garantiert

Das Universitätskolleg QPL lädt zur Jahrestagung 2018

■ Seite 4

Qualität für freie Bildungsmaterialien

Der neue Sonderband Synergie präsentiert ein umfassendes Instrumentarium zur Beurteilung von OER

INSPIRATION GARANTIERT

DAS UNIVERSITÄTSKOLLEG QPL LÄDT ZUR JAHRESTAGUNG 2018

VON ASTRID FROESE



Bereit für interaktive Formate und den lebendigen Austausch zur Zukunft der Lehre: das Hamburger Curio-Haus

Was ist gute Hochschullehre? Eine, die eine möglichst große Anzahl von Absolventinnen und Absolventen hervorbringt? Eine, die vorrangig auf die Vermittlung herausragender Kompetenzen setzt? Eine, die Wege findet, scheinbar gegensätzliche Zielsetzungen zu verbinden? Zu den zentralen Errungenschaften des Qualitätspakts Lehre gehört es, das Thema Lehre in den Fokus der allgemeinen Aufmerksamkeit gerückt zu haben. Und das in einem bildungspolitischen Umfeld, in dem Hochschulen ihr Renommee nach wie vor primär ihren Forschungsleistungen verdanken und die Aufmerksamkeit entsprechend vorrangig auf prestigeträchtigen Forschungs- und Drittmittelprojekten liegt, während beständig steigende Studierendenzahlen und immer heterogenere Studierendenbiografien die Lehre vor immer neue didaktische Herausforderungen stellen.

Dass sich derzeit diverse Tagungen und Foren wissenschaftspolitischer Debatten der Zukunft von Studium und Lehre in einer zunehmend durch die Digitalisierung geprägten Gesellschaft widmen, ist vor diesem Hintergrund sowie im Hinblick auf die anstehenden Entscheidungen von Bund und Ländern zur Verstetigung des Hochschulpakts und des Qualitätspakts Lehre, der beiden wesentlichen Säulen für die notwendige Finanzierung und Qualitätssteigerung der Lehr- und Studienbedingungen, von großer Bedeutung.

Aus diesem Grund lädt auch das Universitätskolleg QPL der Universität Hamburg unter seiner Leitlinie „Diversität als Chance“ am 22./23. November 2018 zu seiner Jahrestagung ins Hamburger Curio-Haus, um im Rahmen der Gemeinschaftsveranstaltung Campus Innovation des Multimedia Kontors Hamburg und des Konferenztags der Universität Hamburg seine vielfältigen Aktivitäten zur systematischen Verbesserung von Studium und Lehre vorzustellen und mit Gästen in anregender Atmosphäre zu diskutieren.

DIDAKTISCHEN HERAUSFORDERUNGEN SYSTEMATISCH BEGEGNEN

Im Zentrum stehen dabei vier Sessions, in denen Mitarbeitende des Universitätskollegs gemeinsam mit weiteren Akteurinnen und Akteuren der Universität Hamburg sowie mit Gästen ihre Initiativen präsentieren. „Gute Lehre leicht gemacht? Innovationen fördern“: Unter diesem Titel stellen Manuela Kenter und Christian Kreitschmann vom Lehlabor des Universitätskollegs gemeinsam mit Theresa Wagner und Julius Othmer von teach4TU der TU Braunschweig kurze Videoporträts ausgewählter Lehrprojekte vor. Hervorgehoben werden unterschiedliche Ansätze zu Themen wie Zugang zu Mitteln, Freiraum für die Gestaltung neuer Lehrideen, Transparenz von Auswahlprozessen und Ergebnissen sowie Diversität im Verbund der Antragsteller, in fächerübergreifenden Lehrveranstaltungen sowie durch geeignete Methoden für ein diverses Spektrum an Fächern. Eine anschließende Podiumsdiskussion mit Julius Othmer, Dr. Jonas Lilienthal vom Projekt „Wandel bewegt 2.0“ der FH Münster, Dr. Claudia T. Schmitt vom Kompetenzzentrum Nachhaltige Universität (KNU) und Prof. Dr.-Ing. Norbert Ritter, Prodekan für Studium und Lehre der Fakultät für Mathematik, Informatik

TERMINE

Die größte Fachtagung zum Thema Wissenschaftskommunikation im deutschsprachigen Raum ist vom **7. bis 9. November 2018** an der Universität Bonn zu Gast. Vertreterinnen und Vertreter von Hochschulen sowie andere Wissenschaftskommunikatoren treffen sich beim **11. Forum Wissenschaftskommunikation**, um sich über geeignete Formate und Strategien auszutauschen. Mitarbeitende der Redaktion des Universitätskollegs werden ebenfalls vor Ort sein und freuen sich auf den Austausch: uhh.de/uk-kb85-2

Der **86. Kolleg-Bote** erscheint am **29. November 2018**.

und Naturwissenschaften an der Universität Hamburg, beleuchtet den Mehrwert von Lehrförderung aus verschiedenen Blickwinkeln: Warum investieren wir eigentlich in Lehrinnovationen? Und was erwarten wir von guter Lehre? Basierend auf der Erfahrung, dass Lehrinnovationen Lehre wertvoll machen und Lehrenden mehr Verantwortung für gute Lehre geben, geht es maßgeblich um die Frage: Kann Innovationsförderung in der Folge einen Wertewandel in der Lehre bewirken?

Die Leitlinie „Diversität als Chance“ des Universitätskollegs QPL aufnehmend, stellen Mitarbeitende verschiedener Projektbereiche ihre in Zusammenarbeit mit den Fakultäten entwickelten Angebote vor. Ob Impulsvortrag von Franziska Nitsche von der Stabsstelle Gleichstellung der Universität Hamburg, Posterpräsentationen der verschiedenen Kursangebote oder kurzweilige Schreibübung des überfakultären Schreibzentrums: Immer geht es darum, einen lebendigen Austausch mit den Teilnehmenden zu initiieren. Beispielsweise über das Programm International für alle Studierenden und Alumni (PIASTA), dessen Organisatorinnen und Organisatoren seit vielen Jahren ein erfolgreiches Angebot zur Internationalisierung von Lehren und Lernen an der Universität Hamburg entwickeln und damit einen wichtigen Aspekt von Diversität mit all seinen Herausforderungen und Chancen umsetzen. Und sich dennoch fragen: Können, sollten, ja müssen wir nicht noch mehr tun, um das vorhandene Potenzial zu stärken? Wie sieht es mit der Vereinbarkeit von Studium und Familie aus oder Studieren mit (körperlichen) Einschränkungen, bei dem allein räumliche Gegebenheiten zu Defiziten führen? Und vor allem: Sind wir als Mitarbeitende hinreichend für alle Facetten des Themas Diversität sensibilisiert?

WEITERENTWICKLUNG DURCH SELBSTKRITISCHE REFLEXION

Die dritte Session ist einem digitalen Thema gewidmet: „Ein Online-Self-Assessment – drei Perspektiven“. In ihr zeigt Toni Gunner vom OSA-Zentrum des Universitätskollegs gemeinsam mit Nils Bernstein aus dem Sprachenzentrum, wie vielfältig die Einsatzmöglichkeiten für Online-Selbsteinschätzungen sind, wie sie für die Fakultäten der Universität Hamburg unter Einsatz agiler Projektmanagement-Methoden entstehen, was es im Rahmen dieses Prozesses zu beachten gilt und welche umfassenden Unterstützungsmöglichkeiten das OSA-Zentrum Interessierten bietet.

Eine fröhlich-lebendige Diskussion verspricht die vierte und letzte Session „Studierende gestalten mit – Ziele und Möglichkeiten“: Wie lassen sich Lehrangebote durch Einbeziehung studentischer Positionen verbessern und Studierende dabei durch Bereitstellung notwendiger Informationen sowie durch passgenaue Angebote und individuelle Begleitung wirksam unterstützen? Gemeinsam mit dem Debattierclub Hamburg erörtern Mitarbeitende des Projektbereichs „Studentische Partizipation in nachhaltiger Lehre“ sinnvolle Wege studentischer Einbindung.

Moderiert werden die Sessions am 22. November von Prof. Dr.-Ing. Norbert Ritter und am 23. November von Prof. Dr. Dr. Andreas H. Guse, Direktor und Prodekan für Lehre, Universitätsprofessor an der Fakultät Medizin und Zweitmitglied an der Fakultät Mathematik, Informatik und Naturwissenschaften der Universität Hamburg.

Kann Innovationsförderung einen Wertewandel in der Lehre bewirken?

JAHRESTAGUNG UNIVERSITÄTSKOLLEG QPL

Nähere Informationen zur **Jahrestagung des Universitätskollegs QPL** haben wir auf unserer Website für Sie zusammengestellt unter: uhh.de/uk-jt18.

Für Mitarbeitende und Studierende der Universität Hamburg ist der Eintritt frei, für Kolleginnen und Kollegen aus dem „Qualitätspakt Lehre“-Netzwerk steht ein begrenztes Restkontingent an Freikarten zur Verfügung. **Die Anmeldung ist noch bis zum 16. November, 16 Uhr möglich.**

Über das Programm des Universitätskollegs QPL hinaus stehen allen Besucherinnen und Besuchern auch die Veranstaltungen der **Campus Innovation** offen, die unter dem Motto „**Zugang, Transparenz und Diversität: Herausforderungen und Chancen für die Hochschulbildung**“ in zahlreichen Formaten den möglichen Beitrag der Digitalisierung zur Hochschulentwicklung erörtert.

IMPRESSUM

Kolleg-Bote. Ausgabe 085
Erstausgabe am 08.11.2018
Druckauflage: 1000 Exemplare

pdf-Download unter
www.uni-hamburg.de/kolleg-bote

Wenn Sie per E-Mail über die Publikationen des Universitätskollegs benachrichtigt werden möchten, melden Sie sich an unter
uhh.de/uk-publikationen

Herausgeber

Universität Hamburg
Universitätskolleg
Schlüterstraße 51
20146 Hamburg

Chefredaktion

Prof. Dr. Axel Horstmann

Redaktion, Layout und

Lektorat (red)

Astrid Froese, Vivien Helmlí,
Martin Muschol, Aileen Pinkert
redaktion.kolleg@uni-hamburg.de

Bildnachweis

Alle Rechte liegen bei der Universität Hamburg: Adobe Stock (1), UHH/UK (2).

Urheberrecht

Die Veröffentlichung und alle in ihr enthaltenen einzelnen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht zur Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Herausgeber über. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Herausgebers unzulässig.

verwendete Schrift

TheSans UHH von LucasFonts

Erscheinungsweise

mind. monatlich,
ggf. Zusatzausgaben
ISSN 2196-3576
ISSN 2196-6788 (ePaper)



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Dieses Vorhaben wird aus Mitteln des BMBWF unter dem Förderkennzeichen 01PL17033 gefördert. Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung liegt bei den Herausgebern und Autoren.

QUALITÄT FÜR FREIE BILDUNGSMATERIALIEN

DER NEUE SONDERBAND SYNERGIE „QUALITÄTSENTWICKLUNG VON OER“ PRÄSENTIERT EIN UMFASSENDES INSTRUMENTARIUM ZUR BEURTEILUNG VON OPEN EDUCATIONAL RESOURCES

VON NINA RÜTTGENS

Nachdem sich 2017 Prof. Dr. Olaf Zawacki-Richter und Prof. Dr. Kerstin Mayrberger mit einer Studie zur internationalen Bestandsaufnahme von Instrumenten zur Qualitätssicherung von Open Educational Resources (OER) beschäftigten (siehe Sonderband Synergie „Qualität von OER“, 2017), ist nun der neue Band zur Qualitätssicherung von OER erschienen. Der OER-Community wird mit der neuen Publikation eine weitere Iteration in dem lösungsorientierten Vorgehen auf wissenschaftlicher Basis zur Diskussion und praktischen Erprobung zur Verfügung gestellt.

Gemeinsam mit Dr. Wolfgang Müskens wurde ein eigenes Qualitätssicherungsinstrument mit insgesamt 15 Skalen operationalisiert, von denen acht die pädagogisch-didaktische und sieben die technische Dimension betreffen. Das entwickelte Qualitätsraster wird ab 2019 in der Hamburg Open Online University (HOOU) erprobt werden. Die in dieser Phase an den beteiligten Hochschulen gewonnenen Ergebnisse werden absehbar in eine erneute Iteration der Modellentwicklung einfließen.

Der Sonderband enthält zudem ein „Rater Manual“ für alle Personen, die OER mithilfe des Qualitätssicherungsinstrumentes beurteilen möchten. Das Rating-Tool steht als Online-Demonstrator zur Verfügung und kann als LimeSurvey-Datei unter CC-BY-Lizenz unter <https://uuh.de/ekzvx> heruntergeladen werden.



Neben der gedruckten Ausgabe und der PDF-Fassung steht der Band auch als barrierefreies ePUB-Dokument zur Verfügung und ermöglicht als Open-Access-Publikation die Weiterverwendung der Inhalte in eigenen Publikationen.

Bibliografische Angaben:

Titel Qualitätsentwicklung von OER – Vorschlag zur Erstellung eines Qualitätssicherungsinstrumentes für OER am Beispiel der Hamburg Open Online University
Untertitel Sonderband zum Fachmagazin Synergie
Ausgabejahr 2018, Druckauflage: 200 Exemplare
PDF-Download unter <https://uuh.de/jkvs6>
ePUB-Download unter <https://uuh.de/rv18p>